Gemeinde Kleinmachnow						
Antrag		öffentlich				
Datum: 07.05.2013		Einreicher: Fraktion BIK			DS-Nr. 048/13	
Entgegennahme KSD:						
Verfahrensvermerk:						
☐ Genehmigung		☐ Anzeige		☐ Ankündigung		☐ Veröffentlichung
☐ Bekanntmachung						
☐ Auslage						
Beratungsfolge	Abstimmung			Sitzung		
	JA	NEIN	ENTH	geplant	Endtermin	Bemerkung
Gemeindevertretung				16.05.2013		
Betreff: Maßnahme gegen Lärmbelastung durch die A 115						
Beschlussvorschlag:						
Der Bürgermeister wird beauftragt,						
1. bei der zuständigen Verkehrsbehörde des Landes Brandenburg eine Reduzierung der zulässigen Geschwindigkeit auf der Autobahn A 115 im gesamten Gemeindegebiet Kleinmachnow auf eine max. zulässige Geschwindigkeit in Höhe von 80 km/h zu beantragen,						
2. die Entscheidung der Verkehrsbehörde innerhalb einer Woche nach Eingang den nach Lärmaktionsplan Stufe 2 potentiellen Lärmbetroffenen sowie den Fraktionen der Gemeinde zur Kenntnis zu geben.						
Ausgeschlossen nach § 22 BbgKVerf:						Gemeindevertreter
Beratungsergebnis:		Gremium:			Sitzung am:	
einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	ENTHALTUNG	lt. Beschluss	abw. Beschluss
Leiter der Sitzung:						
<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> <p>Bürgermeister (Endunterschrift)</p> </div> <div style="text-align: right;"> <p>Roland Templin Fraktionsvorsitzender</p> </div> </div>						

Finanzielle Auswirkungen:	Gemeindehaushalt	☐ ja	☒ nein
	Beteiligungen	☐ ja	☐ nein
	Produktgruppe:		
	Teilhaushalt/Budget:		
	Maßnahmen-Nr:		
Bereits im laufenden Haushalt veranschlagt:		☐ ja	☐ nein
		EURO:	
Über-/außerplanmäßige Veranschlagung im laufenden Haushalt:	Ergebnis-HH	Jahr	EURO:
	Finanz-HH	Jahr	EURO:
Mittelfristig bereits veranschlagt:		☐ ja	☐ nein
Mittelfristig neu zu veranschlagen:		☐ ja	☐ nein

Problembeschreibung/Begründung:

Die bisher vorliegende negative Stellungnahme der zuständigen Verkehrsbehörde ist nicht rechtsfähig. Durch den in Ziffer 1 benannten Antrag ist die zuständige Behörde verpflichtet, einen Bescheid zu erlassen, der rechtsfähig ist.

Die Gemeinde Kleinmachnow kann gegen einen Bescheid ggf. nicht in Widerspruch gehen bzw. ist ggf. nicht klageberechtigt. Durch die Bekanntgabe der Entscheidung innerhalb einer Woche gegenüber den Betroffenen sowie auch den Fraktionen der Gemeindevertretung wird die Möglichkeit des Widerspruchs und ggf. der Klage der Bürger Kleinmachnows ermöglicht.